

Nachdem die Dipl.-Bibliothekarin Brigitta Wenzel einen ausführlichen PowerPoint-gestützten Vortrag über die Leseförderung in Bergneustadt gehalten und Fragen zur Erreichbarkeit der Kinder und Jugendlichen und Mitwirkung der Eltern beantwortet hat, beantragt Stv. Schulte die weitere Behandlung dieses Themas mit folgender Begründung auszusetzen:

„Die CDU-Fraktion erkennt die Notwendigkeit, Sparmaßnahmen im freiwilligen Bereich einzuleiten, um die Streichung dieser Bereiche durch die Kommunalaufsicht zu verhindern.

Daher stehen wir hinter dem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept.

Die durch das HSK ausgelöste Diskussion um die Bücherei zeigt, dass in der Bevölkerung Interesse besteht, die Bücherei im bisherigen Gebäude zu belassen. Daher schlagen wir vor, die Gründung eines Fördervereins zu prüfen, der die Bücherei führt und die Einsparungen für die Stadt erwirtschaftet.

Im wesentlichen sind durch ehrenamtliche Arbeit Personalkosten einzusparen und Mietzahlungen in Höhe von maximal des bei Leerstand des Gebäudes eingesparten Betrages an die Stadt zu leisten.

Dankenswerterweise sind Frau Heike Schmid und Herr Christian Baumhof bereit, die Gründung eines solchen Vereins zu prüfen und bitten hiermit um tatkräftige Unterstützung durch die Bevölkerung (Wir bitten um Veröffentlichung dieses Aufrufs in den Medien!).

Sollte sich herausstellen, dass ein Förderverein nicht stark genug ist, die Anforderungen zu bewältigen, werden wir den Umzug und die Beschränkung auf eine Kinder- und Jugendbibliothek noch in diesem Jahr so durchsetzen.

So beantragen wir aber, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und auf eine spätere Ratssitzung in diesem Jahr zu verschieben, um die Einrichtung eines Fördervereins zu prüfen.“